

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

10. Lichtblicke - 2024 - 5. Fastensonntag

17.03.2024

Liebe Leserinnen und Leser,
„Interessiert mich die Bohne“,
findet Misereor mit dem Leit-
wort zur Fastenzeit 2024. Und
meint damit, dass nachhaltige
Landwirtschaft für alle wichtig
ist: Schließlich bildet gesunde
Nahrung die Basis für Sicher-
heit, Tatkraft, Selbstbestimmung
und ein friedliches Zusammen-
leben. Im diesjährigen Part-
nerland Kolumbien jedoch ha-
ben es Bauernfamilien nicht
leicht. Der Klimawandel und
die schwankenden Weltmarkt-
preise für das Exportprodukt
Kaffee gefährden ihre Exis-
tenz. Hilfe bietet ihnen die Mi-
sereor-Partnerorganisation „Land-
pastoral der Diözese Pasto“.
Sie unterstützt die Familien
dabei, auf einen vielseitigen,
ökologischen Anbau umzusteigen,
der sie zuverlässig ernährt.
Davon profitiert die ganze Ge-
sellschaft: Wo Sicherheit und
Zusammenhalt stark sind, fin-
den Kriminalität und Gewalt
keinen Raum.

Stellen Sie sich an die Seite
der Kleinbauern in Kolumbien
und lassen Sie uns gemeinsam
dankbar sein für jede einzelne
Bohne.

Spendenkonto

Misereor

IBAN: DE75 3706 0193 0000
1010 10

Möge Gott Sie und Ihre Lieben
mit seinem Segen begleiten!

Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



Gedanke zum Evangelium



von
Barbara Witczak

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht!“

Eine bekannte Bibelstelle, die wir schon oft gehört haben. Was kann sie für uns am heutigen MISE-REORSONNTAG bedeuten?

Unter dem Motto „Interessiert mich die Bohne“ steht dieser Sonntag. Weizenkorn – Bohne: beides wird gepflanzt, stirbt und bringt reiche Frucht. Weizen in Deutschland – Bohnen vor allem im Beispielland Kolumbien.

Jesus bezieht dieses Mini-Gleichnis auf sich. Durch sein Sterben und seine Auferstehung bleibt er mit seiner Reich Gottes – Idee nicht allein, sondern bringt reiche Frucht, nämlich uns viele Christen, die das Reich Gottes auf Erden voranbringen sollen.

Heute am Misereorsonntag können wir dazu alle beitragen, in dem wir ein spürbares Fastenopfer bringen und es somit Misereor ermöglichen überall auf der Welt in vielfältige Projekten zu investieren. Machen wir davon Gebrauch!

„Das Gesetz des Lebens ist dem Gesetz der Liebe verwandt: Geben und Empfangen bedingen sich; Schenken ist Beschenktwerden. Der Mensch gewinnt sein Leben in dem Maß, als er bereit ist, es für andere hinzugeben. Wer sich aufsparen will, dessen Leben bleibt klein und unfruchtbar. Jesus hat es uns gesagt und vorgelebt. Er ist der Hohepriester des Neuen Bundes, er ist auch das Opfer der Versöhnung. Weil er gestorben ist, haben wir das Leben.“ (aus dem Schott)

Fünfter Fastensonntag

Jesus hat wiederholt von seiner „Stunde“ gesprochen, der Stunde seiner „Erhöhung“ durch Tod und Auferstehung. „Wir wollen Jesus sehen“, sagten einige Griechen in Jerusalem. Jesus antwortet mit dem Hinweis auf sein bevorstehendes Sterben. Das Weizenkorn muss sterben, um Frucht bringen zu können. Danach wird auch die Heidenwelt ihn sehen und an ihn glauben können.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 12, 20–33

In jener Zeit

20 gab es auch einige Griechen unter den Pilgern, die beim Paschafest (Sprich: Paschafest) in Jerusalem Gott anbeten wollten.

21 Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen.

22 Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus.

23 Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird.

24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

25 Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.

26 Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

27 Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin

ich in diese Stunde gekommen.

28 Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen.

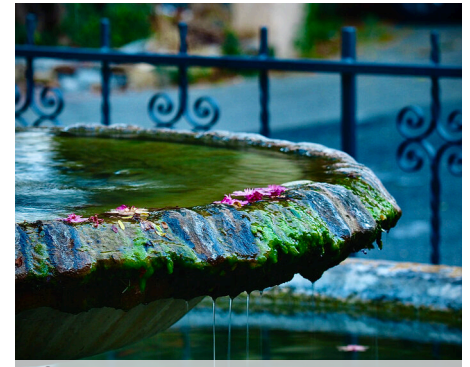
29 Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet.

30 Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch.

31 Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden.

32 Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.

33 Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.



©Gabi Fleischmann In: Pfarrbriefservice.de

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Was mich immer wieder am stärksten berührt, wenn ich über Jesus nachdenke, ist nicht so sehr, was er geredet oder getan hat. ... Am stärksten ist für mich die unglaublich reine Selbstverständlichkeit, in der er sich mit Gott verbunden wusste, und die hinreißende Gewissheit, mit seinem Vater eins zu sein, die durch alles hindurchleuchtet. Er war sich gewiss und bewusst, von seinem Vater umfungen zu sein, durchpulst von ihm und keinen Augenblick verlassen von seiner Liebe. Wo er stand, war der Vater. Wo er ging, war er von ihm begleitet. Auf seinen Wink handelte er, was er von ihm hörte, sagte er den Menschen weiter. Alles hatte dann seine genaue Zeit, wenn der Vater „die Stunde“ angab, und es geschah so, wie er es anwies. Die Welt, die gefährliche und armselige, in der er lebte, lag in der Hand des Vaters, und er beging und bewohnte dieses Haus mit einem einzigartigen Vertrauen. (Jörg Zink)

Gemeindefahrt nach Assisi



Unsere Pfarrei fährt in diesem Jahr vom 12. bis 17. Oktober nach Assisi. Geplant ist eine Flugreise in die malerische Stadt in Umbrien, in der wir

dem Hl. Franziskus näher kommen wollen.

Die Kosten belaufen sich im Doppelzimmer voraussichtlich ab 25 Teilnehmern auf 1.595,-€ ab Flughafen Hannover.

Einzelheiten zum vorläufigen Programm erfahren Sie im Osterpfarrbrief und bald auf unserer Homepage.

Wenn Sie bereits jetzt Interesse haben, melden Sie sich gerne in einem der Pfarrbüros.

Palmstockbasteln



Herzliche Einladung an alle Kinder, sich einen eigenen Palmstock für die Prozession an Palmsonntag vor der Messe in St. Petrus zu basteln. Dafür ist alles im Roncallihaus vorbereitet. Die ersten können ab 10.15 Uhr mit dem Basteln beginnen.

Hl. Joseph

In den Evangelien teilt Josef das Schicksal vieler biblischer Frauengestalten – er hat keine Sprechrolle. Und auch sonst erzählt die Bibel wenig über Josef: Johannes erwähnt

ihn gar nicht und bei Markus tritt er nur im elterlichen Doppel mit Maria auf. Die Evangelisten Matthäus und Lukas zeichnen hingegen das Bild eines bemerkenswerten Mannes, der es nicht immer leicht hat: Josef wird als landloser Handwerker beschrieben, der "gerecht war" und seine schwangere Verlobte "nicht bloßstellen wollte" (Mt 1-19). Um das Leben seines Adoptiv-



Ägypten (vgl. Mt 2,13ff). Als der zwölfjährige Jesus auf einer Pilgerfahrt einfach Reißaus nahm, suchte ihn der verzweifelte Josef "mit Schmerzen" (Lk 2,48).

Erst 1479 erklärte Papst Sixtus IV. den 19. März zu Josefs offiziellem Festtag und bis zum 18. Jahrhundert musste Josef auf seine Aufnahme in die Allerheiligenlitanei warten. Der Heilige gilt unter anderem als Patron der ganzen Kirche, zahlreicher Länder, der Handwerker – und natürlich der Familien.

In der Hl. Messe am Donnerstag, 21. März, um 18.30 Uhr feiern wir das Patrozinium in Schöppenstedt.

Kreuzwegandachten

Am Ende der Fastenzeit laden wir noch einmal zu den Kreuzwegandachten an jedem Freitag und an jedem Sonntag jeweils um 17.00 Uhr in die St.-Petrus-Kirche ein.

Am Samstag, 23. März, beten wir im Zusammenhang mit der Hl. Messe um 17.30 in Hl. Kreuz in Dorstadt den Aussenkreuzweg.



©Rudolf Kolbitsch In: Pfarrbriefservice.de

Neues von der Baustelle KiTa St. Ansgar



Inzwischen werden Mauern hochgezogen und die künftige Raumaufteilung ist gut zu erkennen. Unglaublich, wieviel Material für eine solche Baustelle herangeschafft werden muss!

Gottesdienste für Frauen

Am Freitag, 22. März, lädt Uta Pfeiffer um 19.00 Uhr zum Frauengottesdienst in die St.-Petrus-Kirche ein.

Gottesdienstordnung vom 16. bis 24. März 2024

5. Fastensonntag

Misereor-Kollekte

Samstag, 16. März

15.00 St. Petrus, Taufe von Luis, Nova, Linda und Anna
18.00 St. Ansgar, Hl. Messe

Sonntag, 17. März

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier
9.30 Heilig Kreuz, Hl. Messe
11.00 St. Petrus, Hl. Messe zum Misereorsonntag
f. + Norbert Krzysztofik
17.00 St. Petrus, Kreuzwegandacht

Montag, 18. März

Hl. Cyrill von Jerusalem
20.00 St. Ansgar, Zuflucht für die Seele

Dienstag, 19. März

Hl. Josef
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

Mittwoch, 20. März

Mittwoch der 5. Woche der Fastenzeit
8.45 St. Petrus, Hl. Messe
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
19.00 St. Petrus, leider entfällt das Herzensgebet

Donnerstag, 21. März

Donnerstag der 5. Woche der Fastenzeit
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
18.00 St. Joseph, Rosenkranz
18.30 St. Joseph, Hl. Messe, mit Patrozinium

Freitag, 22. März

Freitag der 5. Woche der Fastenzeit
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
16.00 Seniorenheim Schulwall, Gemeindegottesdienst
17.00 St. Petrus, Kreuzwegandacht
19.00 St. Petrus, Gottesdienst für Frauen

Palmsonntag

Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land

Samstag, 23. März

17.30 Heilig Kreuz, Hl. Messe mit Aussenkreuzweg

Sonntag, 24. März

9.15 St. Ansgar, Hl. Messe mit Palmprozession
f. ++ Maria und Johannes Koy und Angehörige
9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier mit Palmprozession
11.00 St. Petrus, Hl. Messe mit Palmprozession (Beginn auf dem Parkplatz)
f. + Justyna Kollek
Ab 10.15 Uhr Palmstockbasteln im Roncallihaus

Pfarrbüros Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Am Montag, 18. März, bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Osterpfarrbrief

ST PETRUS
Katholischer Pfarrbrief für die Kirchorte
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

Ostern 2024

Liebe Leserinnen und Leser, in dem Lied von Gregor Lügken, das wir auch in unserem Gotteslob finden, heißt es: „Herr, du bist die Hoffnung, wir Leben verdorrt, auf sterblichem Grund wachse in mir, sei ich-mir selber Same, sei sicherer Ort, treib Knospen und blühe in mir, und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an in einem neuen Tag, blühe in mich Halbe, mich geborgen, fest an deiner starken Hand und segne mich, segne mich und deine Erde.“

Es sind Verse, die Ostern wunderschön beschreiben. Ostern, das ist ein Fest voller Hoffnung und Freude, Licht und Leben. Davon singt auch dieses Lied – von Hoffnung und aufbrechenden Knospen, von Güte und warmem Licht, von Freude und Trist. Es singt von Ostern in mir – es blüht und bereinigt und singt in mich. Manchmal gleiche das Leben einem Rosenfeld. Dass dennoch Hoffnung wächst und grünt, dass Knospen blühen, das kann unter dem Segen Gottes geschehen. So wie für den bösen Mörderhelfer, der sein Winterquartier verlassen hat und nun von blühendem Knospen umgeben ist. Und das ist Auferstehung.

Ihr Herren wünschen wir ihnen ein frohes Osterfest!

Christiane Kreiß und Pfarrer Matthias Eggers

**GESEGNETE OSTERN
WÜNSCHT IHRE
PFARREI ST. PETRUS**

Der neue Osterpfarrbrief ist da. Er enthält viele Informationen aus der Pfarrei, liturgische Texte der Osterfeiertage und die Gottesdienstordnung. Es ist schön, wenn sich wieder viele beteiligen und den Pfarrbrief zu den Menschen bringen. Für viele ist er die einzige Brücke in unsere Pfarrei. Vielen Dank an alle Austräger!

Zuflucht für die Seele

Zuflucht für die Seele
Die andere Komplet

Montags: 20 Uhr
am: 19.2., 4.3.,
18.3. und 25.3.

Am Montag, 18. März, lädt Anne Rose Lesser um 20.00 Uhr zur anderen Komplet nach St. Ansgar ein.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare